

§ (Die Approvisionirungssachgruppe der Buda-
pester Handels- und Gewerbeammer.) In der gestern
abgehaltenen Sitzung referirte Konzipist Dr. Nikolaus
Fekete über die Regelung des Obst- und Gemüse-
verkehrs. Es wurde auf Grund des Referates und der
Ausführungen Ferdinand Horváth's, Ferdinand Zieg-
ler's und des leitenden Sekretärs Joseph Vágó be-
schlossen, behufs Hintanhaltung des maßlosen Ex-
portes an den Präsidenten des Bundes-Approvisio-
nirungsamtes eine dringliche Eingabe zu richten. Be-
züglich der Inverkehrsetzung der Milchprodukte, respec-
tive des Handels mit Kuh- und Schaffäsen, wurde
nach eingehender Debatte, an welcher sich J. Wittner,
M. Horváth, Leo Rottersmann und J. Vágó theil-
nahmen, beschlossen, dem Referentenentwurf des Konzi-
pisten Dr. N. Fekete entsprechend, den Antrag zu stel-
len, behufs Verhinderung des unbeschränkten Ex-
portes die Ausfuhr zu kontingentiren, respektive an
die regelmäßige Ausfuhrbehörderung zu knüpfen. So-
dann wurden die Gravamina zur Sprache gebracht,
welche die Hülfsfrüchte-Engroshändler bei der In-
verkehrsetzung der Produkte hefteten. Die diesbezüg-
liche Vorlage, wonach es nothwendig und billig wäre,
die Versorgung der Detailhändler, welche derzeit
gänzlich eingestellt ist, den Großhändlern zuzuwenden,
wurde nach den Ausführungen des Hofrathes Ferdi-
nand Weimel und der Herren J. Horváth, Sz. Reich
und J. Vágó einstimmig angenommen. Zum Schlusse
wurde über Referat des Kammerkonsulenten Michael
Vajda die Verfügung des Kroneoberkommandos
bezüglich der Verwerthung der von militärischen
Schlachtungen stammenden Darmprodukte zur Sprache
gebracht und beschlossen, bezüglich der partitaischen
Behandlung der ungarischen Interessenten sowohl
beim Kriegsministerium als auch bei der ungarischen
Regierung dahin vorstellig zu werden, daß die unga-
rische Industrie und die Darmbranche an dem Bezug
der in Rede stehenden Darmprodukte unter den
gleichen Bedingungen wie dies in Oesterreich ge-
schieht, theilhaft werden mögen.